

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einführung: Das Schulrecht NRW im Überblick	1
Erstes Kapitel: Vom Auftrag der Schule und ihrer Stellung im Recht	1
1 Was vorab zu sagen ist	1
2 Warum es so komplizierte Regelungen gibt	2
3 Was ist im Schulrecht alles geregelt?	3
4 Wo finde ich welche Regelungen?	5
5 Schule ändert sich: Schüler stehen im Blickpunkt.	5
6 Wie ist die Schule rechtlich organisiert?	6
7 Auf dem Weg zur selbstständigeren Schule	7
Zweites Kapitel: Schulstruktur im Wandel	9
8 Schulvielfalt in Nordrhein-Westfalen	9
9 Nach dem Schulkonsens: die neue Sekundarschule	10
10 Von der Förderschule zur Inklusion.	12
Drittes Kapitel: Was in der Schule gelernt wird	14
11 Vorgaben für den Unterricht	14
12 Besondere Fächer: nicht nur Religion und Philosophie.	15
Viertes Kapitel: Die Schule als Pflichtveranstaltung	17
13 Wie weit reicht die Schulpflicht?	17
14 Aufnahme in die richtige Schule	18
15 Allgemeine Rechte und Pflichten der Schüler.	19
16 Leistungen werden bewertet	20
17 Einen guten Abschluss erreichen	22
18 Klassenfahrten und andere Schulveranstaltungen	23
19 Stellung und Aufgaben der Eltern in der Schule.	24
20 Wie die Schule auf Fehlverhalten von Schülern reagiert	25
Fünftes Kapitel: Lehrkräfte, Schulleitung und anderes Schulpersonal	28
21 Lehrerinnen und Lehrer	28
22 Stellung und Aufgaben der Schulleitung	29
23 Sonstiges Personal an der Schule	30
Sechstes Kapitel: Mitwirkung im Zentrum der Schulverfassung	32
24 Alle wirken mit in der Schulkonferenz.	32
25 Lehrer arbeiten in Konferenzen zusammen	33

26	Der Lehrerrat hat neue Aufgaben	34
27	Die Schülervertretung hat Aufgaben und Rechte	35
28	Elternmitwirkung auf allen Ebenen	36
Siebtes Kapitel: Der Schulträger und seine Aufgaben		38
29	Was sind äußere Schulangelegenheiten?	38
30	Von der Schulentwicklungsplanung zur Schullerichtung	39
Achtes Kapitel: Die Schulaufsicht als Freund und Helfer		41
31	Die Aufgaben der Schulaufsicht	41
32	Schulaufsichtsbehörden und Zuständigkeiten	42
Neuntes Kapitel: Was die Schule kostet.		44
33	Wie viele Lehrer wir uns leisten: die Personalkosten	44
34	Sachkosten finanziert der Schulträger	45
35	Lernmittelfreiheit und Schülerfahrkosten.	46
Zehntes Kapitel: Privatschulen als Alternative		49
36	Schulen in freier Trägerschaft: Ersatzschulen	49
37	Von sonstigen Privatschulen	50
Elftes Kapitel: Datenschutz und Sonderregelungen		52
38	Vom Schutz persönlicher Daten	52
39	Neue Medien: kein rechtsfreier Raum	53
40	Konflikte und Rechtsschutz in der Schule	54
Schulgesetz NRW mit Erläuterungen		57
Vorbemerkungen zum Schulgesetz NRW		57
I. Die Entstehung des Schulgesetzes 2005.		57
II. Die späteren Novellierungen		57
Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG).		59
Erster Teil: Allgemeine Grundlagen		59
Erster Abschnitt – Auftrag der Schule		59
§ 1	Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung	59
§ 2	Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule	60
§ 3	Schulische Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung	63

§ 4	Zusammenarbeit von Schulen	64
§ 5	Öffnung von Schule, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	65
Zweiter Abschnitt – Geltungsbereich, Rechtsstellung und innere Organisation der Schule		67
§ 6	Geltungsbereich, Rechtsstellung und Bezeichnung.	67
§ 7	Schuljahr, Ferien	68
§ 8	Unterrichtszeit, Unterrichtsorganisation	69
§ 9	Ganztagsschule, Ergänzende Angebote, Offene Ganztagschule.	69
Zweiter Teil: Aufbau und Gliederung des Schulwesens		72
Erster Abschnitt – Schulstruktur		72
§ 10	Schulstufen, Schulformen, besondere Einrichtungen	72
§ 11	Grundschule	73
§ 12	Sekundarstufe I.	74
§ 13	Erprobungsstufe	76
§ 14	Hauptschule	77
§ 15	Realschule.	77
§ 16	Gymnasium	78
§ 17	Gesamtschule	79
§ 17a	Sekundarschule.	80
§ 18	Gymnasiale Oberstufe.	82
§ 19	Sonderpädagogische Förderung	83
§ 20	Orte der sonderpädagogischen Förderung.	84
§ 21	Hausunterricht, Schule für Kranke	86
§ 22	Berufskolleg	87
§ 23	Weiterbildungskolleg	90
§ 24	Studienkollegs, Kolleg für Aussiedlerinnen und Aussiedler.	91
§ 25	Schulversuche, Versuchsschulen, Experimentierklausel	91
Zweiter Abschnitt – Weltanschauliche Gliederung der Grundschule und der Hauptschule		94
§ 26	Schularten.	94
§ 27	Bestimmung der Schulart von Grundschulen.	95
§ 28	Bestimmung der Schulart von Hauptschulen.	97
Dritter Teil: Unterrichtsinhalte		99
§ 29	Unterrichtsvorgaben	99
§ 30	Lernmittel.	99
§ 31	Religionsunterricht	100
§ 32	Praktische Philosophie, Philosophie.	102
§ 33	Sexualerziehung	103
Vierter Teil: Schulpflicht		104
§ 34	Grundsätze	104

§ 35	Beginn der Schulpflicht	105
§ 36	Vorschulische Beratung und Förderung, Feststellung des Sprachstandes	106
§ 37	Schulpflicht in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I	108
§ 38	Schulpflicht in der Sekundarstufe II.	109
§ 39	Örtlich zuständige Schule (<i>aufgehoben</i>)	110
§ 40	Ruhen der Schulpflicht	110
§ 41	Verantwortung für die Einhaltung der Schulpflicht	111

Fünfter Teil: Schulverhältnis 113

Erster Abschnitt – Allgemeines 113

§ 42	Allgemeine Rechte und Pflichten aus dem Schulverhältnis.	113
§ 43	Teilnahme am Unterricht und an sonstigen Schulveranstaltungen	115
§ 44	Information und Beratung.	116
§ 45	Meinungsfreiheit, Schülerzeitungen, Schülergruppen	118
§ 46	Aufnahme in die Schule, Schulwechsel	119
§ 47	Beendigung des Schulverhältnisses	121

Zweiter Abschnitt – Leistungsbewertung 123

§ 48	Grundsätze der Leistungsbewertung.	123
§ 49	Zeugnisse, Bescheinigungen über die Schullaufbahn	125
§ 50	Versetzung, Förderangebote	126
§ 51	Schulische Abschlussprüfungen, Externenprüfung, Anerkennung	128
§ 52	Ausbildungs- und Prüfungsordnungen	129

Dritter Abschnitt – Weitere Vorschriften über das Schulverhältnis 131

§ 53	Erzieherische Einwirkungen, Ordnungsmaßnahmen	131
§ 54	Schulgesundheitspflege.	134
§ 55	Wirtschaftliche Betätigung, Geldsammlungen	136
§ 56	Druckschriften, Plakate	136

Sechster Teil: Schulpersonal 138

§ 57	Lehrerinnen und Lehrer	138
§ 58	Pädagogisches und sozialpädagogisches Personal	141
§ 59	Schulleiterinnen und Schulleiter	141
§ 60	Schulleitung	144
§ 61	Bestellung der Schulleiterin oder des Schulleiters.	146

Siebter Teil: Schulverfassung 149

Erster Abschnitt – Allgemeines 149

§ 62	Grundsätze der Mitwirkung	149
§ 63	Verfahren	151
§ 64	Wahlen	152

Zweiter Abschnitt – Mitwirkung in der Schule	154
§ 65 Aufgaben der Schulkonferenz	154
§ 66 Zusammensetzung der Schulkonferenz	156
§ 67 Teilkonferenzen, Eilentscheidungen	157
§ 68 Lehrerkonferenz	159
§ 69 Lehrerrat	160
§ 70 Fachkonferenz, Bildungsgangkonferenz	162
§ 71 Klassenkonferenz, Jahrgangsstufenkonferenz	163
§ 72 Schulpflegschaft	164
§ 73 Klassenpflegschaft, Jahrgangsstufenpflegschaft	165
§ 74 Schülervertretung	166
§ 75 Besondere Formen der Mitwirkung	168
 Dritter Abschnitt – Mitwirkung beim Schulträger und beim Ministerium	170
§ 76 Mitwirkung beim Schulträger	170
§ 77 Mitwirkung beim Ministerium	171
 Achter Teil: Schulträger	173
§ 78 Schulträger der öffentlichen Schulen	173
§ 79 Bereitstellung und Unterhaltung der Schulanlage und Schulgebäude	175
§ 80 Schulentwicklungsplanung	176
§ 81 Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen	178
§ 82 Mindestgröße von Schulen	179
§ 83 Grundschulverbund, Teilstandorte von Schulen	181
§ 84 Schuleinzugsbereiche	183
§ 85 Schulausschuss	184
 Neunter Teil: Schulaufsicht	185
§ 86 Schulaufsicht	185
§ 87 Schulaufsichtspersonal	186
§ 88 Schulaufsichtsbehörden	187
§ 89 Besondere Zuständigkeiten	188
§ 90 Organisation der oberen Schulaufsichtsbehörde	189
§ 91 Organisation der unteren Schulaufsichtsbehörde	189
 Zehnter Teil: Schulfinanzierung	191
§ 92 Kostenträger	191
§ 93 Personalkosten, Unterrichtsbedarf	191
§ 94 Sachkosten	193
§ 95 Bewirtschaftung von Schulmitteln	194
§ 96 Lernmittelfreiheit	195
§ 97 Schülerfahrkosten	196
§ 98 Zuwendungen	197
§ 99 Sponsoring, Werbung	198
 Elfter Teil: Schulen in freier Trägerschaft	199

Erster Abschnitt – Ersatzschulen	199
§ 100 Begriff, Grundsätze	199
§ 101 Genehmigung, vorläufige Erlaubnis, Aufhebung, Erlöschen	200
§ 102 Lehrerinnen und Lehrer an Ersatzschulen	202
§ 103 Wechsel von Lehrerinnen und Lehrern innerhalb des Landes	203
§ 104 Schulaufsicht über Ersatzschulen	204
Zweiter Abschnitt – Ersatzschulfinanzierung	205
§ 105 Grundsätze	205
§ 106 bis § 115 Einzelfragen der Ersatzschulfinanzierung	206
Dritter Abschnitt – Ergänzungsschulen	207
§ 116 Begriff, Anzeigepflicht, Bezeichnung	207
§ 117 Untersagung	208
§ 118 Anerkannte Ergänzungsschule	209
Vierter Abschnitt – Freie Unterrichtseinrichtungen	211
§ 119 Rechtsstellung, Bezeichnung	211
Zwölfter Teil: Datenschutz, Übergangs- und Schlussvorschriften	212
Erster Abschnitt – Datenschutz	212
§ 120 Schutz der Daten von Schülerinnen und Schülern und Eltern	212
§ 121 Schutz der Daten von Lehrerinnen und Lehrern	214
§ 122 Ergänzende Regelungen	215
Zweiter Abschnitt – Übergangs- und Schlussvorschriften	217
§ 123 Eltern, volljährige Schülerinnen und Schüler	217
§ 124 Sonstige öffentliche Schulen	217
§ 125 Einschränkung von Grundrechten	218
§ 126 Ordnungswidrigkeiten	219
§ 127 Befristete Vorschriften (<i>hier nicht aufgenommen</i>)	220
§ 128 Verwaltungsvorschriften, Ministerium	220
§ 129 Änderung von Gesetzen (<i>hier nicht aufgenommen</i>)	220
§ 130 Aufhebung von Vorschriften (<i>hier nicht aufgenommen</i>)	221
§ 131 Weitergeltung von Vorschriften	221
§ 132 Übergangsvorschriften	221
§ 132a Übergangsvorschrift zur Einführung von islamischem Religionsunterricht	223
§ 133 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Überprüfung der Auswirkungen des Gesetzes	224
Weitere Änderungen durch das 6. Schulrechtsänderungsgesetz (2011)	226
Stichwortverzeichnis	229